Ankäufe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **34 (1925)**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ankäufe.

Vorgeschichtliche Altertümer.

8 Bronzearmbänder, Bronzeradscheibe, Glasarmband und Tongefäss. Gef. bei Beudon-Fully, Kt. Wallis. — Bronzekelt. Gef. bei Nürensdorf, Kt. Zürich. — (Weitere Vermehrung dieser Sammlungen siehe Ausgrabungsbericht.)

14. Jahrhundert.

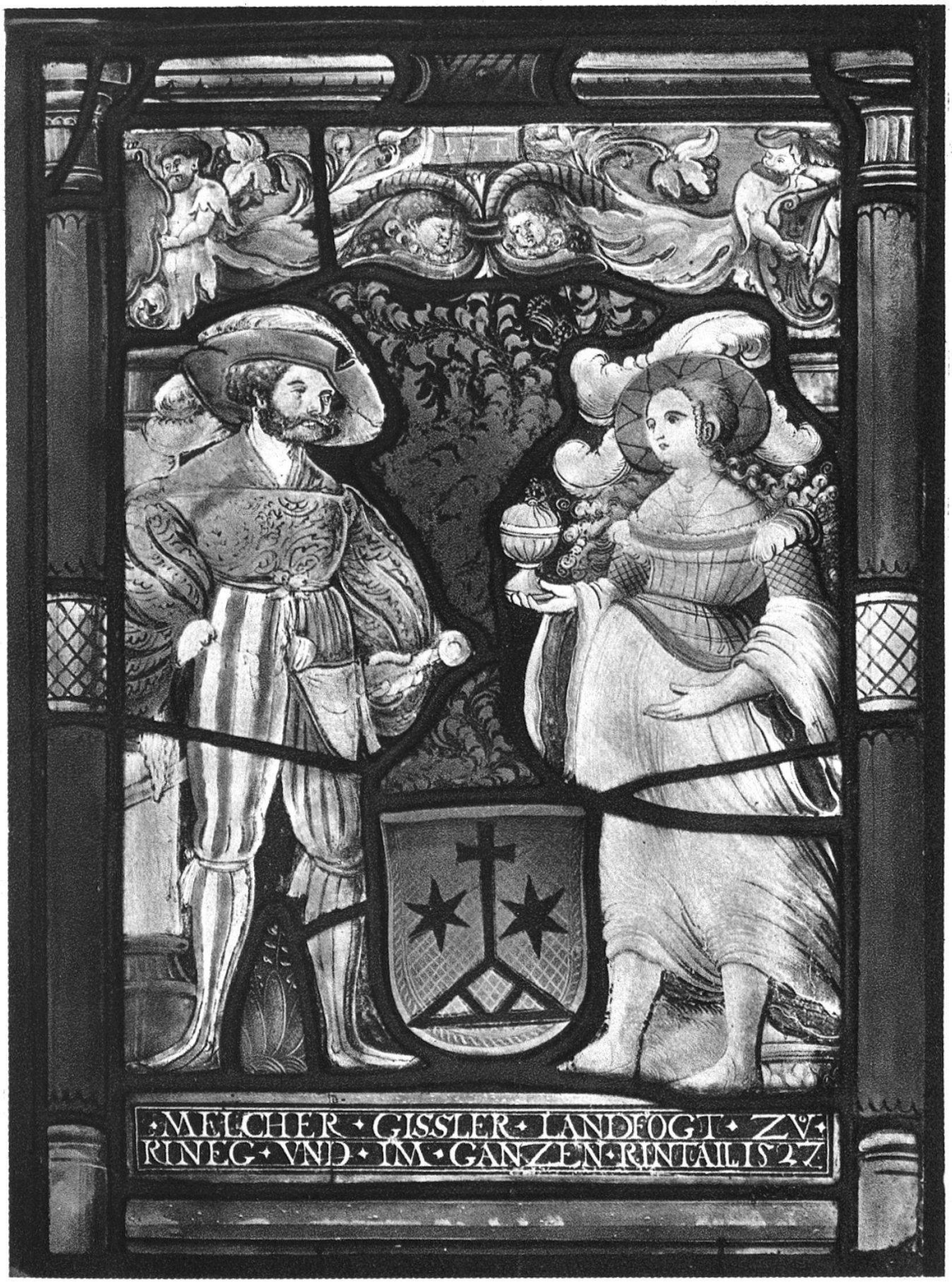
Dolchmesser mit messingplattiertem, graviertem Griff. Aus dem Neuenburgersee. — Baldachinaltar, im Schrein Madonna mit Kind, auf den Doppelflügeln innen Hochreliefdarstellungen, links die hl. Drei Könige, ihre Gaben darbringend, daneben der knieende Stifter mit Wappenschild; rechts das Martyrium des hl. Romanus von Caesarea. Aus der Alpkapelle von Leiggern oberhalb Ausserberg, Kt. Wallis (vgl. Abhandlung S. 48 ff. mit Taf. V—VIII).

15. Jahrhundert.

Bruchstück einer Bronzegürtelschnalle, ein Liebespaar darstellend. Kt. St. Gallen. — Altarflügel mit der Darstellung der Heiligen Sebastian und Vincentius auf der einen und St. Michael im Kampfe mit dem Teufelsdrachen auf der anderen Seite. Kt. Graubünden (Taf. I).

16. Jahrhundert.

Holzfiguren: Stehende Madonna mit Kind und zwei unbekannte Heilige. Aus dem Kt. Tessin. — Holzfigur, sitzende Madonna mit Kind, in alter Bemalung. Aus der Klosterkirche von Wettingen, Kt. Aargau. — Glasgemälde mit Wappen des Melchior Gisler von Uri, Landvogt im Rheintal, 1527. Arbeit des Ludwig Stillhart von Konstanz (Taf. II). — Bronzehandleuchter für 3 Kerzen. Kt. Graubünden. — Ofenplatte aus Gusseisen mit Reliefdarstellung der



Wappenscheibe des Melchior Gisler von Uri, Landvogt zu Rheinegg (1526—1528) dat. 1527. Von Ludwig Stillhart in Konstanz.

Justitia und Wappen von Zug, 1594. — Schwert mit Birnknauf, abwärts gebogener Parierstange, Parierringen und zweischneidiger Klinge. Aus dem Alpnachersee. — Eisernes Messer von einem Jagdbesteck. Gef. bei Waltenswil, Kt. Aargau. — Rücklaken aus schwarzem Tuch mit bunter Wollenstickerei, Ranken- und Blumenwerk nebst dem Wappen Huber von Schaffhausen, 1580. — 2 Reliquienbüsten, ein unbekanntes Heiligenpaar in antiker Tracht darstellend. Kt. Zürich. — Holzfigur, darstellend den hl. Sebastian. Aus dem Kt. Thurgau.

17. Jahrhundert.

Holzfigürchen, stehende Madonna mit Kind, alte Bemalung. Kt. Thurgau. — Hölzerner Faltstuhl. Kt. Tessin. — Glasgemälde, Grisaille, mit der Darstellung der Salbung Davids durch Samuel. Zürcherarbeit. — Silbergetriebener kleiner Kugelbecher. Kt. Wallis. — Messingene Traglaterne, 1651. Aus Münster, Kt. Graubünden. — 2 schmiedeiserne Türbeschläge. Kt. Schwyz. — Schwert mit eisengeschnittenem und silbertauschiertem Griff, Klinge des Wilhelm Wirsberg von Solingen. Kt. Graubünden (vgl. Abhandlung S. 81 ff., Taf. XVI).

18. Jahrhundert.

Hammerklavier mit geschweiftem Kasten und Tischuntersatz. Aus dem Frauenkloster Mariahilf in Altstätten, Kt. St. Gallen. — Holzkassettchen mit bunter Blumenmalerei. Kt. Zürich. — Toggenburger Bauerntruhe, bunt bemalt, bez. „Jakob Brunner und Anna Neffin". — Holztrichter, zum Sprechen des Alpsegens gebraucht, 1743. Umgegend von Engelberg, Obwalden. — Weissglasiertes Tintengeschirr mit blauer Bemalung, bez. „Johan Ignati Rimmli haffner in Wil, 1763". — Weissglasierter Kachelofen mit blauer Bemalung, Chinoiserieen. Arbeit des Peter Gnehm in Bern. — 2 Türbeschläge aus Schmiedeisen. Kt. Schwyz. — Seidener Halskragen mit Gold- und Silberstickerei zu einem Marienkleid. — Marienkleid aus ziegelrotem Seidendamast nebst Kleidchen für das Jesuskind. Beide aus der Kirche von Pleif, Kt. Graubünden. — Wandbehang aus purpurrotem Seidendamast. Aus dem Kloster Werthenstein, Kt. Luzern. — Bettüberwurf aus weisser Leinwand mit Durch-

bruch- und Filetarbeit. Tischdecke aus weissem Battist mit Durchbrucharbeit und Nadelstickerei in rot und gelber Seide. Umschlagtuch aus weissem Battist mit bunter Kettenstichstickerei in Seide. Alle aus dem Unterengadin. — Ziertuch aus gelblichem Leinen mit Aufdruck, Wappen der 13 alten Orte und Gründungssage der Eidgenossenschaft. Kt. St. Gallen. — Sammlung von 93 Stück Seidenbändern, meist bunt gewobene Muster auf Damast, geschorener Seide und Sammet in verschiedenem Dekor, Länge und Breite. Meist aus der Innerschweiz. —

19. Jahrhundert.

Appenzeller Bauernschrank mit bunter Bemalung. Bez. „Barbara Eugster 1804". — Holzkanne, Weingelte des Winzerkönigs von Nyon. — Rasierbecken aus Heimberger Fayence mit bunter Bemalung, Liebespaar mit Spruch. — Weissgrün glasierte Ofenkachel. Bez. „Von mir Michaell strebell hafner zu Müswangen sonst gebürttig von beinwill, 1814". — Goldarmband mit Email-Miniaturen, die Trachten der 22 Kantone darstellend, Genferarbeit. — Zürcher Normalmassstab, 4 Ellen, 1834. Aus Wallisellen. — Kelchtüchlein und Kelchdeckel aus hellroter Seide mit geflochtenem Strohdekor. Aus dem Kloster Werthenstein, Kt. Luzern.

Ankäufe mit Subvention.

Tisch in reichster gotischer Relief- und Flachschnitzerei, das Schubladengestell der Zarge mit kleinen Relieffiguren geschmückt. Das aufklappbare Tischbrett zum Zurücklegen auf drehbare, reichgeschnitzte Stützen. Ursprünglich aus dem Kloster Wettingen stammend. Erste Hälfte 15. Jahrh. (Vgl. Abhandlung S. 58 ff., Taf. IX—XV).